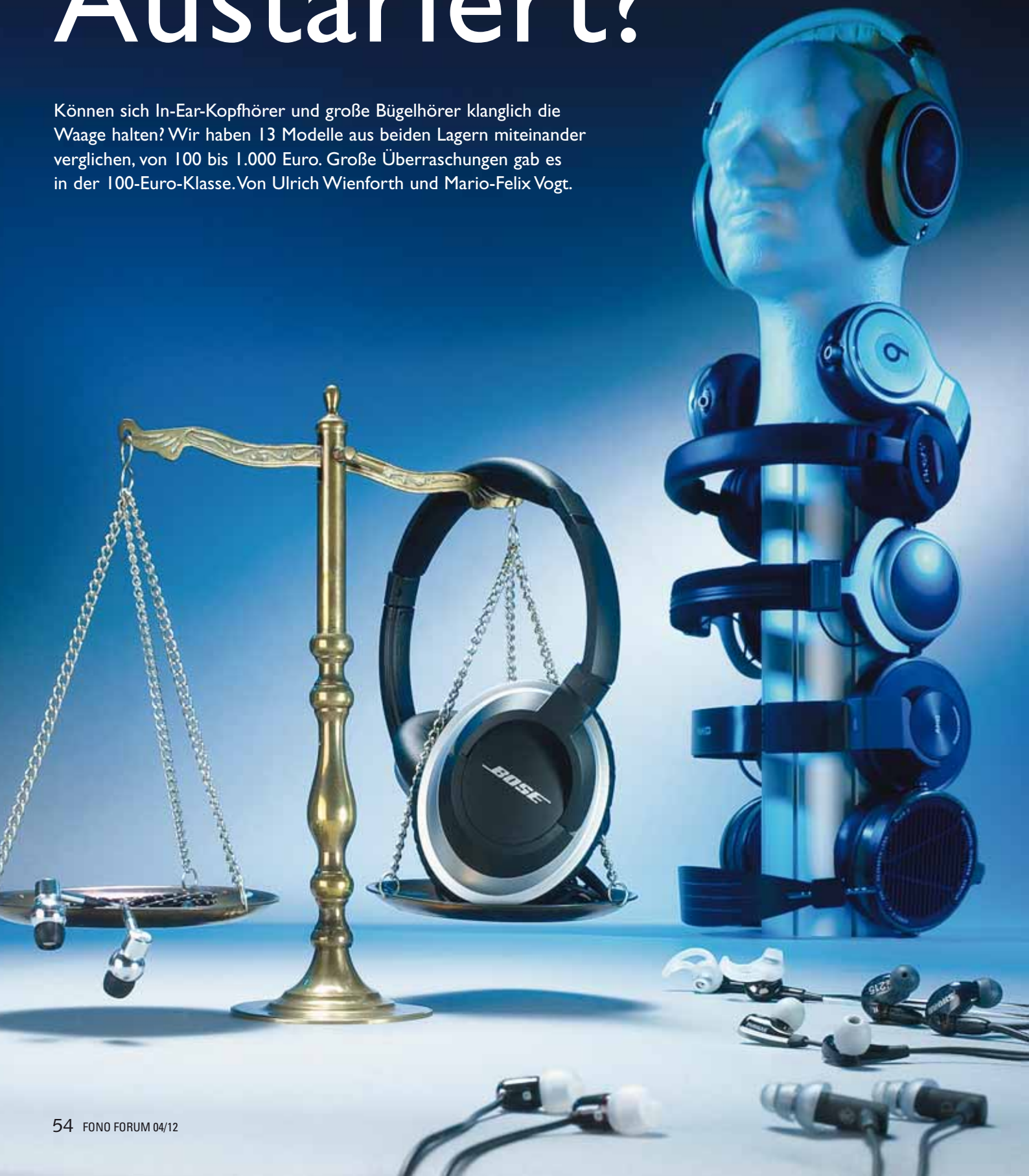


Austariert?

Können sich In-Ear-Kopfhörer und große Bügelhörer klanglich die Waage halten? Wir haben 13 Modelle aus beiden Lagern miteinander verglichen, von 100 bis 1.000 Euro. Große Überraschungen gab es in der 100-Euro-Klasse. Von Ulrich Wienforth und Mario-Felix Vogt.



AKG K550

Jahrzehntelang waren die AKG-Hörer am ausladenden Drahtbügel zu erkennen. Damit ist jetzt Schluss. Der K550, der das Modell K601 ablöst, bringt frischen Wind ins AKG-Design, ein kompakt anliegender, gepolsterter Kopfbügel, elegante, einseitig angelenkte Gabeln aus Metall. Gelungen sind auch die Kombination aus Miniklinckenstecker und zugehörigem Adapter auf große Klinke, die zusammen eine schlanke Einheit bilden, sowie die Links/Rechts-Kennung in großen Lettern. Der geschlossene K550 dämmt

Außengeräusche sehr gut, und seine runden Muscheln umschließen die Ohren vollständig. Dank geringer Andruckkraft trägt er sich sehr angenehm.

Im Bass hat der Neue etwas zugelegt, er bleibt aber untenrum immer noch eher schlank und schön knorrig, Liebhaber von akustischem Triojazz mit Kontrabass werden das schätzen. Ansonsten klingt er weitgehend ausgewogen, bis auf eine leichte Überbetonung des Präsenzbereiches. Auch in den oberen Lagen wünscht man sich eine etwas mildere Darbietung.



AKG K550

Preis: um 300 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Harman Deutschland
Tel. 07131/4800 • www.akg.com

Audez'E LCD2

Der seltsam anmutende Name „Audez'E“ steht für die Lautschrift des englischen „Odyssey“. Bei dem LCD2 handelt es sich um einen **Magnetostaten**-Hörer, und da ist äußerste Präzision gefragt. Prinzipieller Vorteil ist die saubere Wiedergabe. Denn weil die Kraft auf der gesamten Fläche gleichmäßig angreift, bewegt sich die Membran quasi kolbenförmig und folgt ohne Eigenschwingungen der Vorgabe des Musiksignals. Erstaunlicherweise benötigt der LCD2 keinen extrastarken Kopfhörerausgang: Er spielt selbst an einem iPod Touch überraschend laut. Offenbar hat Audez'E extrastarke Dauermagnete eingebaut – was sich auch im hohen Gewicht dieses Hörers niederschlägt. Er

drückt ziemlich fest an, aber die dicken Polster mit ihrem ergonomischen Profil verteilen die Kraft gleichmäßig. Im Klang ist der LCD2 amerikanisch abgestimmt: kräftiger Grundton, füllige Stimmen, obenrum eher sanft, aber nicht gedeckt. Sehr ordentlicher, keineswegs übertriebener Bass. Insgesamt ein überzeugendes, extrem sauberes Klangbild, annähernd auf Augenhöhe mit dem Sennheiser HD800.



Audez'E LCD2

Preis: um 995 Euro
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Higoto
Tel. 0201/32 69 87
www.digital-highend.de

Stichwort

Magnetostat: Er wirkt aufgrund elektromagnetischer Kräfte. Als Membran dient eine von Magneten umgebene Kunststoffolie, auf deren Fläche ein Leiter angebracht ist. Indem das elektrische Musiksinal den Leiter durchläuft, entsteht ein elektromagnetisches Feld, das zusammen mit dem Dauermagnetfeld die Membran bewegt.

Beyerdynamic T70p

Premiere der Tesla-Serie, die für besonders pegelfeste Hörer steht, feierte die Firma Beyerdynamic mit dem T1 für fast 900 Euro. Jetzt hat das Heilbronner Unternehmen die Konstruktion etwas abgespeckt – und den Preis glatt halbiert. Für 450 Euro gibt's wahlweise den 250-Ohm-Hörer T70 für den stationären Einsatz oder den niederohmigen T70p für den Betrieb an portablen CD- oder MP3-Spielern. Beide Modelle sind akustisch geschlossen.

Geblichen sind die soliden Alu-Gabeln und die runden Polster, unter de-

nen nicht jedes Ohrläppchen Platz hat. Neu ist der Polsterbezug aus Micro-Velours: hautsympathisch und hygienisch. Dank mäßigem Andruck trägt sich der T70p angenehm, aber er sitzt nicht besonders fest auf dem Kopf. Außengeräusche dämmt er sehr gut. Wer einen extralauten Hörer sucht, liegt beim T70p richtig. Sein Bass kommt kraftvoll und sauber, und er ist sehr beweglich, stramm und kantig. Stimmen gibt er eine Spur zu kehlig und überpräsent wieder. Insgesamt ein toller Hörer mit ausgewogenem Klang.



Beyerdynamic T70p

Preis: um 450 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Beyerdynamic • Tel. 07131/6170
www.beyerdynamic.de

Bose AE2

Er ist so leicht und wirkt so zierlich, doch tatsächlich haben die ovalen Polster des AE2 eine üppige Öffnung, mit der sie bequem selbst über große Ohren passen. Zudem sind sie butterweich und die Kapseln so gelenkig aufgehängt, dass sie sich perfekt an den Kopf anschmiegen. Da drückt und zwickt gar nichts, zumal der Andruck eher dezent ausfällt. „AE“ steht für „Around Ear“, also ohrumschließend, im Gegensatz zu „On Ear“ für aufliegende Hörer. Der neue AE2 ersetzt das bisherige Around-Ear-Modell, das mit seinen trichterförmigen Kapseln deutlich wuchtiger wirkte. In Konstruktion und Klangcharakter erinnert uns der AE2 an Boses Quiet Comfort 15 mit aktiver Lärm-

kompensation – bis heute unser Favorit unter den lärmreduzierten Hörern. Wo bei der passive AE2 noch etwas ausgeglichener klingt. Freunde supersatter Basswiedergabe werden hier möglicherweise nicht ganz auf ihre Kosten kommen – der AE2 hält sich im Bass wie im Grundtonbereich etwas zurück, wodurch Stimmen eher kühl klingen, keinesfalls aber eingedickt und zugeschliffen. Insgesamt ist das Klangbild aber ausgewogen, neutral und ganz einfach angenehm, und auch in puncto Geräuschdämmung macht der AE2 seine Sache ausgezeichnet. Diesem Hörer kann man stundenlang lauschen – weder der Klang noch das Druckgefühl werden auf die Dauer nervig.



Bose AE2

Preis: um 150 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Bose • Tel. 0800/26 73 444
www.bose.de

Monster/Beats By Dr. Dre Pro

Der Name ist gewöhnungsbedürftig: Der berühmte Musikproduzent Dr. Dre hat die Firma zusammen mit dem Label Interscope und Monster Cable gegründet – und binnen kurzer Zeit zum Erfolg geführt. „Pro“ heißt das neue Top-Produkt unter den Bügelhörern: mit soliden, akustisch geschlossenen Aluminiumgehäusen, einem praktischen Faltmechanismus, einem superstabilen Edelstahl-Kopfbügel und rotem Anschlusskabel, das an die linke oder rechte Kapsel angesteckt und dort verriegelt werden kann.

An die freie Buchse lässt sich ein weiterer Hörer anstöpseln.

Die runden Polster umschließen die Ohren nicht wirklich – auf die Dauer können sie drücken. Im Klang empfiehlt sich der „Pro“ für Freunde des satten, überbetonten Basses. Dennoch trägt er den Grundton, etwa bei Stimmen, nicht zu dick auf, gibt Mittel- und Hochtonbereich sehr schön ausdifferenziert wieder, klingt allerdings ziemlich eng und kompakt. Ein supersolider, durchdachter, cooler, aber auf Sound gezüchteter Hörer.



Monster/Beats By Dr. Dre Pro

Preis: um 400 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Monster Cable
Tel. 06196/766 455
www.monstercable.com

Sennheiser HD 598

Sennheiser hat die erschwingliche Kopfhörerklasse überarbeitet. Beim HD 598 ist das Facelifting besonders deutlich ausgefallen: cremefarbene Gehäuse mit Einlagen in Wurzelholzoptik, dazu dunkelbraune Velourspolster – ein Hauch von Luxus in der Mittelklasse.

Das Kabel führt Sennheiser neuerdings steckbar zum Hörer, mit Verriegelung. Auf der anderen Seite der Strippe sitzt ein großer Klinkestecker, der sich über den beigegepackten Adapter auf Miniklinke reduzieren lässt – das Ganze er-

gibt aber am Porti-Player eine ziemlich wuchtige Apparatur. Sehr gut gelungen ist, wie schon beim Vorgänger HD 595, der Tragekomfort: Der Hörer ist leicht und sitzt fest, ohne zu drücken.

Klanglich hat der Neue gegenüber dem 595 noch etwas zugelegt. Bis auf eine geringfügige Schärfe in den Höhen, die sich im Laufe der Zeit noch einspielen dürfte, klingt er sehr sauber und ausgewogen, dabei durchaus kräftig in Bässen und Höhen. Ein ausgezeichneter Allround-Hörer, der sich so angenehm trägt, wie er klingt.



Sennheiser HD 598

Preis: um 230 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Sennheiser • Tel. 05130/6000
www.sennheiser.de

Sony Professional MDR-7520

Nach allerlei Extravaganzen kehren die Sony-Entwickler zum soliden Klassiker zurück: mit Gehäusen aus Magnesium-Alu-Druckguss, ovalen Polstern und stabilem Kopfbügel. MDR-7520 heißt die Profi-Version mit Spiralkabel, die über HL Audio vertrieben wird, während die Consumer-Variante MDR-Z 1000 mit gestreckten Kabeln in zwei Längen geliefert wird – in ähnlicher Preislage.



Die ovalen Memory-Schaumpolster sind nicht besonders dick, umschließen aber das Ohr gut. Der Hörer sitzt fest und drückt ziemlich kräftig an – er trägt sich insgesamt gut und schirmt Außengeräusche sehr ordentlich ab.

Eigentlich muss ein Profi-Hörer ja nicht „laut“ sein, aber dieser hier ist es. Ganz besonders laut tönt er im Bass – da übertreibt er ziemlich. Die Mitten kommen indes sonor, Stimmen wirken nicht grundtonlastig. Insgesamt klingt der Hörer aber nicht sehr gelöst.

Sony Professional MDR-7520

Preis: um 530 Euro • Garantie: 1 Jahr • Vertrieb: HL Audio
Tel. 030/69 49 754 • www.hlaudio.de

Audéo PFE 132 by Phonak

Die schweizerische Firma Phonak kommt aus der Hörgeräteakustik und steigt mit dem dort gesammelten Know-how nun auch in den boomenden Markt der In-Ear-Kopfhörer ein, unter dem Markennamen „Audéo Perfect Fit Earphones“. Die gibt's wahlweise als reine Hörer oder, wie hier bei uns im Test, als Headset mit Kabelmikrofon und -fernbedienung. Sie sind in Schwarz oder Weiß erhältlich.



Bei Phonak hängen die Kabel nicht einfach runter, sondern werden über dem Ohr getragen, wobei Silikon-Führungen Halt geben. Mit zwei Paar austauschbaren Audiofiltern lässt sich der Klang dem individuellen Geschmack anpassen: Die schwarzen klingen bassiger, die grauen bringen Stimmen mehr nach vorn. Wir haben beide ausprobiert und würden uns auf die Dauer für die grauen entscheiden, denn die schwarzen tragen den Bass doch etwas zu dick auf. Mit den grauen Filtern klingen die Phonaks ausgewogen und durchweg angenehm.

Audéo PFE 132 by Phonak

Preis: um 200 Euro • Garantie: 2 Jahre • Vertrieb: Phonak
Tel. 0711/510 700 • www.phonak.de

KRAFTVOLLE KOMBINATION

premiumLine

Puristisch geradlinig, frisch, rein und satt im Klang ohne jegliche Kompromisse.



CD-S8
CD-Player
SV-800
Vollverstärker

premiumLine

www.vincent-tac.de

Sintron Audio GmbH · Südring 14
76473 Iffezheim · Tel: 0 72 29 - 18 29 50

Schweiz: Sinus Technologies · Weingarten 8
CH-3257 Ammerzwil · Tel: + 41 - 323 89 17 19
info@sinus-technologies.ch

Österreich: Audio Electronic Hi-Fi Geräte
Himbergerstr. 27 · A-1100 Wien
Tel: + 43 - 1689 76 94
office@audioelectronic.com

Vincent
German Brand since 1995
People & Music

Bose iE2

Bose hat den In-Ear-Hörer mal wieder neu erfunden: Der iE2 wird nicht mit Gummistöpseln in den Gehörgang geklemmt, sondern mit einer flexiblen Silikonspange in die Windung der Ohrmuschel geclipst. Dort sitzen sie selbst beim Joggen bombenfest, und dort spürt man sie kaum, denn die knorpeligen Ohrmuscheln sind nicht sehr empfindlich. Diese geschmeidigen Clips liefert Bose in drei Größen mit – da ist für sämtliche Ohrtypen der passende dabei.

Alle Außengeräusche werden durch diese Konstruktion nur mäßig gedämmt.

Aber es kann ja ganz wünschenswert sein, von der Außenwelt nicht völlig abgeschnitten zu sein. Von der Musik dringt umgekehrt nicht viel mehr nach draußen als bei vielen Stöpsel-In-Ears.

Besonders laut sind sie nicht, die iE2, aber für Apples iPod Touch reicht's völlig aus. Sie zeichnen ein weitgehend unverfärbtes, schönes, offenes, angenehmes Klangbild mit recht schlanken Stimmen. Auch im Bass halten sie sich eher zurück – wobei die Basswiedergabe stark von der individuellen Form des Gehörgangs abhängt.



Bose iE2

Preis: um 100 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Bose • Tel. 0800/26 73 444
www.bose.de

Etymotic HF3

Etymotic bezeichnet sich stolz als Erfinder der In-Ears – erschließt aber erst jetzt den europäischen Markt. In der „HF“-Serie gibt's den HF5 als reinen Hörer und den HF3 als Headset mit integriertem Kabelmikrofon und -fernbedienung für Apple-Portis.

Nicht nur die Wandler sind bei Etymotic besonders schlank geraten, sondern auch das Schallröhrchen, über das die Ohrpassestücke gestülpt werden. So

bleibt genügend Platz für das weiche Dichtmaterial, weshalb sich die HF3 sehr angenehm tragen. Dennoch dichten sie den Außenschall ganz ausgezeichnet ab, wenn man sie wirklich fest in den Gehörgang drückt. Der Bass kommt allerdings selbst dann ziemlich schwach. Die Wiedergabe wirkt insgesamt recht hell, mit guter Sprachverständlichkeit, aber sie klingt auch ein wenig hohl und blechern.



Etymotic HF3

Preis: um 160 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Etymotic • www.etymotic.com

Koss KDX200

Was bei dem In-Ear-Hörer KDX200 des US-Herstellers Koss gleich positiv auffällt: Er besitzt umspinnene Kabel, die sich nicht so leicht verheddern. Sehr gut auch der üppige Knickschutz an den Kabeleinführungen. In kleinen Gehörgängen können die Hörer allerdings drücken, selbst mit den kleinsten der drei beige-packten Ohrpassestücke. Menschen mit großen Ohren empfinden die Hörer indes als angenehm. Außengeräusche schirmen die Koss-Hörer nicht total ab, was ja durchaus kein Nachteil sein muss. In umgekehrter Richtung dringt aber nur wenig Musik nach außen. Am aktuellen iPod Touch sind die KDX200 in der Lage, regelrechten Tiefbass zu reproduzieren, wie man es sonst

nur von wuchtigen Bügelhörern oder allenfalls von Drei-Wege-In-Ears kennt. Dabei findet der KDX200 genau die richtige Mischung aus Fülle und Kontrolle im Bass. Nicht weniger überraschend ist die extrem homogene Mitlenwiedergabe, und auch der Präsenzbereich wird genau richtig dosiert. Stimmen gibt der KDX200 kraftvoll und sonor wieder, absolut naturgetreu. Auch die Räumlichkeit der Wiedergabe hat uns überzeugt. So zeigt sich der KDX200 als der beste In-Ear aus unserem aktuellen Testfeld. Zudem bietet der deutsche Koss-Vertrieb eine zehnjährige Garantie für das Modell. Kurzum: ein rundum gelungenes Produkt zum Schnäppchenpreis von 100 Euro.



Koss KDX200

Preis: um 100 Euro • Garantie: 10 Jahre
Vertrieb: Sound Magic • Tel. 07651/93 26 03 • www.sound-magic.de

Shure SE215

Shure hat den Kabelanfang am Hörer mit einem Schrumpfschlauch versteift, der einerseits das Kabel schützt, sich andererseits zu einem Bügel formen lässt, an dem der Wandler quasi über dem Ohr hängt. Zudem schmiegt sich das Wandlergehäuse in die Windung der Ohrmuschel. So hält es bombenfest, selbst bei heftigen Bewegungen. Und so trägt es sich angenehm. Umgebungslärm dämpft der SE215 eher mäßig, aber er nervt die Mitmenschen auch nicht mit Musikgezirpe. Falls Sie mal zu kräftig an der Strippe zerren und es zu einem Kabelbruch kommt, brauchen Sie nicht gleich die In-Ears zu entsorgen: Das Kabel ist gesteckt und kann bequem ausgetauscht werden.

Besonders bassstark ist der SE215 nicht, und obenrum klingt er eher rund. Insgesamt ein sehr angenehmes, naturgetreues Klangbild, das uns besser gefallen hat als das des größeren Bruders SE315.

Shure SE215

Preis: um 100 Euro • Garantie: 2 Jahre • Vertrieb: Shure
Tel. 07262/92 490 • www.shure.de



Ultimate Ears700

Das Besondere an den 700ern sind die separaten Wandler für Hoch- und Tieftonbereich. Dennoch sind die Hörer recht kompakt geraten, vor allem der Schallstutzen ist schön schlank. Mit den richtigen Silikonstöpseln, die in drei Größen beiliegen, dichten sie Außengeräusche sehr gut ab. Umgekehrt dringt allerdings ein Rest Musik durch das Gehäuse nach außen. Das Druckgefühl hält sich mit den Silikondichtungen noch in Grenzen – als Alternative packt Ultimate Ears ein Paar Schaumstoffstöpsel bei. Mitgeliefert wird außerdem ein Dämpfungsadapter mit normaler Miniklinke fürs Flugzeug, falls der Hörer am Bordnetz zu laut spielt. Praktisch: die Farbkennung für linkes und rechtes Ohr. Trotz Zwei-Wege-Wandler kommen Bass- und Grundtonbereich relativ dünn. Die „ultimativen Ohren“ klingen insgesamt ziemlich hell. Sie spielen frisch und dynamisch auf, aber es fehlt Stimmen an Brust und Instrumenten an Substanz.

Ultimate Ears700

Preis: um 150 Euro • Garantie: 2 Jahre • Vertrieb: Logitech
Tel. 089/89 46 70 • www.logitech.de



Fazit

Ob man In-Ears bevorzugt oder Bügelhörer ist einerseits Geschmackssache: Nicht jeder erträgt das „Okklusionsgefühl“ des total abgedichteten Gehörgangs. Andererseits hängt es davon ab, ob Sie oft in lauter Umgebung Musik hören: Die In-Ears dämmen den Lärm generell besser als geschlossene Bügelhörer. Ein pfiffiger Kompromiss für ruhigere Umgebungen sind Boses iE2. Eines tun die In-Ears alle nicht: den Sitznachbarn in der U-Bahn stören. Unter den Bügelhörern hat uns in puncto Tragekomfort der Bose AE2 am besten gefallen. Aber auch der leichte Sennheiser, der AKG und der Beyerdynamic-Hörer tragen sich angenehm. Im Klang macht der Magnetostat von Audez'E das Rennen, er ist aber auch mit Abstand das teuerste Modell im Test. In der erschwinglichen Klasse hat uns der 150-Euro-Bügelhörer von Bose besonders überrascht, der trotz superleichter, kompakter Bauweise ausgezeichnet klingt. Doch auch Sennheisers HD598 ist ein heißer Tipp. Noch spektakulärer schneidet der In-Ear-Hörer von Koss ab: Für gerade mal 100 Euro lässt er weit teurere Bügelhörer im Klang hinter sich: ein echtes Schnäppchen.

Tiefbass- wunder im Miniformat



AUDIO
TESTSIEGER

SFT 03/2011
TESTSIEGER

Made in Germany

nuLine 32 Stereo-Set mit Aktivem Tuning Modul (ATM)

■ Kompaktbox nuLine 32

- Testsieger bei Audio 3/10 und bei SFT 3/11
- hochwertige Konstruktion erlaubt Tuning mit ATM

■ Aktives Tuning Modul ATM-32

- „Im Blindtest könnte man glauben, vor einer ausgewachsenen Standbox zu sitzen“ AV-Magazin.de 10/07
- aufwändige Elektronik zur präzisen und optimalen Abstimmung von Verstärker und nuLine 32
- Leistungsreserven der Box werden aktiviert
- echter „Bass-Turbo“: deutliche Erweiterung des Klangspektrums in den Tiefbassbereich um ca. eine Oktave auf 42 Hertz (-3dB)
- perfekte Klangregelung und Raumanpassung

- 1 Paar nuLine 32 mit ATM-32 Modul: € 819,- inkl. 19% MwSt. + Versand

Aktive Tuning Module gibt es maßgeschneidert
für fast alle Nubert Lautsprechermodelle!

Machen Sie Ihren
nuLine 32/ATM Klangtest!



nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Günstig, weil direkt vom Hersteller ■ 4 Wochen Rückgaberecht ■ Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-73430 Aalen ■ Bestell-Hotline mit Profi-Beratung kostenlos in Deutschland 0800-6823780